

Überlingen, 14.6.2022

Einladung zur Mitgliederversammlung 2022

Termin: Freitag, den 15. Juli 2022
**Ort: Vereins- und Kletterzentrum, St.-Johann-Straße 15,
88662 Überlingen**

18:30 Come together mit Sektempfang
Beginn der Mitgliederversammlung 19 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Erörterung des vorab zugesandten Geschäftsberichts des Vorstands
3. Finanzbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
 - a. Entlastung des Schatzmeisters
 - b. Entlastung des Vorstandes gesamt oder Einzelentlastung
6. Wahl eines Beisitzers „Digitalisierungskoordinator“
7. Wahl eines Ehrenmitglieds
8. bei Bedarf: Genehmigung der Änderung der Jugendordnung
9. Anträge der Mitglieder
10. DAV wird bis 2030 klimaneutral – Gründung der Projektgruppe „Klima“ (Beitrag aus dem Referat Natur- und Umweltschutz von Detlef Koch)
11. Ausblick 2022/23
12. Schlusswort

Anträge der Mitglieder müssen bis spätestens 1. Juli 2022 in der Geschäftsstelle unter der Email-Adresse info@dav-ueberlingen.de eingegangen sein.

Anschließend laden wir euch zum lockeren Austausch und Beisammensein ein, lasst uns gemeinsam feiern! Über euer zahlreiches Erscheinen würde ich mich freuen.

Hans-Dieter Fahnauer
(1.Vorsitzender DAV Sektion Überlingen e.V.)

Folgende Seiten: Geschäftsbericht des Vorstandes ->

Geschäftsbericht des Vorstandes DAV Sektion Überlingen e.V.

Der geschäftsführende Vorstand (Hans-Dieter Fahnauer, Bernhard Bötzl, Astrid Lux, Christian Oberem, Günther Former, Thomas Wulf, Daniel Sinner) traf sich einmal monatlich. Der Gesamtvorstand (incl. der Referenten Detlef Koch, Petra Duske, Philipp Penert, Eberhard Widenhorn, Erich Geiger) traf sich etwa 4x jährlich.

Dazu kamen noch verschiedene Projektgruppen wie z.B. die Projektgruppe Kletterhalle (Hans-Dieter Fahnauer, Bernhard Bötzl, Nico Herrmann, Hanne Brüche), je nach Anlass und Aufgabe. Aufgaben gibt es genug, die Zeit ist eher endlich!

1. Mitgliederentwicklung

Mitgliederstand zum 7.6.2021	2883
Neuaufnahmen 7.6.21-8.6.22	437
Kündigungen 2021	85
Sterbefälle 7.6.21-8.6.22	7
Mitgliederstand zum 8.6.2022	3228
Gesamtmitgliederzuwachs	345

Mitgliederzuwachs 2021 auf 2022: **12%** (zum Vergleich: 2020 auf 2021: 1,15%)
Mit der Eröffnung unseres Kletterzentrums wurden auffallend viele Familien Neumitglied.

Eberhard Widenhorn (Referent für Kommunikation und Digitales)

2. Personal

Die Sektion beschäftigt insgesamt elf Personen. In der Boulder- und Kletterhalle arbeiten der Betriebsleiter (70%) Nicolas Herrmann, die sportliche Leiterin (70%) Hanne Brüche und sechs geringfügig Beschäftigte im Thekendienst am Wochenende. Darüber hinaus beschäftigen wir Sibylle Kröber als Vereinsassistentin (25%) und als geringfügig Beschäftigte für die

Hüttenverwaltung Corinna Höhn und für die Buchhaltung Martina Magg. Als BuFDi (Bundesfreiwilligendienst) unterstützt Cedric Möller die Vereinsorganisation und das Kinder- und Jugendtraining.

Hans-Dieter Fahnauer (1. Vorsitzender)

3. Finanzen

Verein

Innerhalb des Vereins waren im Jahr 2021 coronabedingt deutlich weniger Aktivitäten zu verzeichnen, was sich insbesondere im sportlichen Bereich in geringeren Einnahmen und Ausgaben niederschlug.

Erfreulich entwickelten sich, bedingt durch den Mitgliederzuwachs und die Beitragserhöhung, die Beitragseinnahmen in Höhe

von 150 T€ (Vorjahr: 137 T€), welche allerdings teilweise durch die Erhöhung der Abgaben an den Dachverband (Klimabeitrag und Digitalisierung) auf der Ausgabe Seite kompensiert wurden. Die Abgaben beliefen sich auf 93 T€ (Vorjahr 70 T€).

Das Jahresergebnis des Vereins beträgt +128.413 €.

Bergheim Au

Das Bergheim Au war coronabedingt 2021 fast ganzjährig geschlossen. Es wurden Übernachtungseinnahmen in Höhe von 8 T€ sowie eine Corona-Überbrückungshilfe in Höhe von 44 T€ vereinnahmt. Die Ausgaben für die Hütte beliefen sich auf 40 T€.

Das Bergheim Au weist aufgrund der Corona-Überbrückungshilfe ein positives Ergebnis von + 12.725 € aus.

Vereins- und Kletterzentrum

Die Entwicklung der Finanzen im Jahr 2021 war stark von der Finanzierung des Vereins- und Kletterzentrums geprägt. Es wurden insgesamt Darlehen in Höhe von

1,37 Mio€ bei Banken und von Mitgliedern aufgenommen sowie eine Zwischenfinanzierung in Höhe von 300 T€ für die zu erwartenden Zuschüsse des Sportbundes in Anspruch genommen. An Eigenmitteln und Spenden wurden 618 T€ eingebracht. Die Eröffnung fand im November 2021 statt, so dass das Jahresergebnis des Vereins- und Kletterzentrums -94.713 € beträgt.

Gesamtergebnis Sektion

Die Sektion schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Überschuss von +46.425 € ab.

Christian Oberem (Finanzvorstand)

4. Vereinsaktivitäten der verschiedenen Abteilungen

Unsere Vereinsaktivitäten und -veranstaltungen waren im vergangenen Jahr, soweit Corona es zuließ, wieder umfangreich und vielfältig über alle Abteilungen hinweg. Alle Aktiven sind umso mehr topmotiviert, was sich auch im reich gefüllten Programm auf unserer Homepage wieder spiegelt. Unser Vereins- und Kletterzentrum fördert als Treffpunkt den Austausch von Gleichgesinnten, aber auch sportliche Angebote und Weiterbildungen weit über das reine Hallenbouldern und Klettern hinweg. So hat sich eine regelmäßige Yoga-Gruppe etabliert, wir haben Technikkurse bzgl. Seiltechnik / Spaltenbergung durchgeführt. Der neue Übungsklettersteig wird die Sicherheit der TeilnehmerInnen am Berg erhöhen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Aber natürlich haben unsere „klassischen“ Angebote aller Abteilungen außerhalb unseres VKZ's nichts an Bedeutung verloren:

Bei den **Sommertouren** fanden 2021 acht Touren und zwei Kurse statt. Momentan sind wir schon mitten im Programm 2022. Vielen Dank an Tom Meißner-Braun, Siegfried Hillebrand, Birgit Guni, Hartmut Bielefeldt, Christian Kahlert, Brigitte Flora, Ulrike von Gizycki, Hubert Geiger und Astrid

Lux. Weitere WanderleiterInnen und Trainer C Bergsteigen sind in Ausbildung.

Durch unsere Trainer C **Klettern** werden auch immer mehr Kletterbegeisterte an den „echten“ Felsen herangeführt, sei es bei Ausfahrten in das Donautal oder in den Bregenzerwald.

Die **Familiengruppen** konnten dank neu hin zu gekommener engagierter GruppenleiterInnen das Angebot wieder deutlich erweitern, was mir persönlich sehr wichtig ist – dem Nachwuchs die Natur und das naturverträgliche Wandern vermitteln.

Die **Wintertouren** - Abteilung hat die Saison mit einem gut besuchten hybriden Theorie-Abend begonnen. Dann startete die Saison im Januar mit wenig Schnee und unter Corona-Beschränkungen mit einem wenig besuchten Safety-Camp. Ab Ende Januar gab es dann mehr Schnee und gut besuchte Führungstouren und Ausbildungskurse, wie die Skitour für junge Erwachsene, bei der wir 20 TeilnehmerInnen hatten.

Alle angebotenen Schneeschuhtouren fanden statt und waren immer erfreulich gut besucht. Insgesamt konnten wir mit 12 TourenleiterInnen insgesamt 17

Veranstaltungen durchführen, mit in Summe knapp 50 Tagen in den Bergen und mit knapp 150 TeilnehmerInnen. Dabei kam es zu keinen nennenswerten Unfällen oder Verletzungen. Zwei neue Tourenleiter habe ihre Ausbildung zum Skitourenführer abgeschlossen (Frederik und Ingmar).

Natürlich war die **Skischule** durch die Coronaeinschränkungen etwas gehemmt, aber auch hier sind alle frohen Mutes und freuen sich bereits jetzt auf die neue Skisaison.

Unsere **Rennmannschaft** war trotz der Einschränkungen erfolgreich und führten selbst Rennen durch.

5. JDAV

Die JDAV-Klettergruppen bildeten den Schwerpunkt der Aktivitäten des JDAV im letzten Jahr. Bis Oktober 2021 haben wir jeweils in der Zeit von April bis Oktober drei Klettergruppen mit insgesamt bis zu 30 Kindern an der Kletterwand im Überlinger Schulzentrum betreuen können. Diese Gruppen treffen sich seit vielen Jahren jeweils freitags unter der Leitung von Stefan Schäfer. An dieser Stelle herzlichen Dank für Dein langjähriges Engagement im JDAV, lieber Stefan. Nach der Eröffnung unseres Vereins- und Kletterzentrums finden diese Gruppen nun ganzjährig in der neuen Location statt.

In Vorbereitung auf die Fertigstellung unseres neuen Vereins- und Kletterzentrums waren wir über den Sommer 2021 mit der Planung von weiteren JDAV Klettergruppen beschäftigt. Die Nachfrage war wie erwartet sehr groß, zu Beginn hatten wir Anfragen von 120 Kindern und Jugendlichen. Erfreulicherweise haben sich acht Mitglieder mit entsprechender Ausbildung und Kenntnissen aus unserer Sektion bereit

Die **MTB-Abteilung** war mit vielen Veranstaltungen wieder äußerst und regelmäßig aktiv. Vielen Dank, Butzi! Auch hier gibt es weitere Interessenten für eine Trainerausbildung. Durch den Bikepark werden wir unser Spektrum noch erweitern können.

Last but not least die **Fitnessgruppe**, die durch den unermüdlichen Einsatz von Dani regelmäßig stattfindet.

Um ein Fazit zu ziehen: Es ist schön zu beobachten, wie sich unser Stamm an engagierten Mitgliedern stetig erweitert und das Ausbildungsniveau und damit das Niveau unserer Veranstaltungen und Kurse als hoch zu bezeichnen ist.

Bernhard Bötzl (3. Vorstand und sportlicher Leiter)

erklärt, die Leitung einer JDAV-Klettergruppe zu übernehmen. Herzlichen Dank für euren großartigen Einsatz an Jeanette Wedele, Jochen Staudacher, Olesja Lonin, Thorsten Poll, Katharina Neyrinck, Lorenz Bronner, Karl Grünvogel und Levid Steiner. Cedric Möller leitet im Rahmen seines Bundesfreiwilligendienstes auch eine eigene Klettergruppe und unterstützt alle JugendbetreuerInnen bei der Organisation und Durchführung ihrer Klettergruppen. Vielen Dank Cedric für deine wertvolle Unterstützung. So war es möglich, mit der Eröffnung des Vereins- und Boulderzentrums ein umfangreiches Kletterangebot für Kinder und Jugendliche auf die Beine zu stellen. Insgesamt betreuen wir seit November 2021 wöchentlich in 12 Klettergruppen bis zu 120 Kinder und Jugendliche.

Nach sieben Monaten Klettern, Bouldern, Spiel und vor allem Spaß, haben wir alle interessierten Kinder und Jugendliche unserer Sektion sowie benachbarter Sektionen zum 1. Vertical Kid's Cup in unser

Vereins- und Kletterzentrum eingeladen. Dabei handelt es sich um einen Boulderwettbewerb für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 16 Jahren, welcher am 21.05.2022 stattgefunden hat. Die TeilnehmerInnen mussten in ihren Altersklassen 10 Boulder in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden innerhalb eines definierten Zeitraums absolvieren. 69 Kinder und Jugendliche haben sich angemeldet und konnten einen schönen Tag mit abwechslungsreichen und herausfordernden Boulder erleben. Vielen Dank an alle Helfer und Sponsoren, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Die Nachfrage nach dem JDAV-Kletterangebot ist ungebrochen groß, wir haben

aktuell 70 Kinder und Jugendliche auf der Warteliste. Wir sind daher weiterhin auf der Suche nach ehrenamtlichen JugendbetreuerInnen, um das Angebot der JDAV Klettergruppen zu erweitern. Karl Grünvogel hat im April seine Ausbildung zum JDAV Jugendleiter abgeschlossen, herzliche Gratulation! An dieser Stelle möchte ich allen JugendleiterInnen, JugendbetreuerInnen, HelferInnen und UnterstützerInnen der JDAV auch im Namen des Jugendausschusses nochmal herzlich danken.

Thomas Wulf (Jugendreferent)

6. Ausbildung

Im Bereich Ausbildung hat sich im vergangenen Jahr 2021– trotz verschiedener Einschränkungen durch Corona - einiges getan. Zunächst danken wir allen ÜbungsleiterInnen und TourenführerInnen für Ihr Engagement. Ihr setzt Euch mit Eurer Zeit und Eurem Know-How für andere

Mitglieder ein und übernehmt damit wesentliche Aufgaben in unserem Vereinsleben. Schön, dass Ihr dabei seid! In unserer Sektion haben wir 37 Übungsleiterinnen und Übungsleiter (zuzüglich Ski- und SnowboardlehrerInnen der Skischule):

	<u>Aktuelle InhaberInnen mit Trainer-Lizenz</u>	<u>in Ausbildung befindlich</u>
Kletterbetreuer	11	
Trainer C Sportklettern	1	
Trainer C Sportklettern Leistungssport	1	
Wanderleiter	7	
Trainer C Bergwandern	2	2
Trainer C Bergsteigen	5	
Trainer B Hochtour	1	
Trainer C Skibergsteigen	7	
Schneeschuhtouren	1	
Trainer B Skihochtour	4	
Grundlehrgang Alpin		1
Familiengruppenleiter	4	3
Trainer C MTB	2	

Die Zahlen in der Tabelle weichen von der genannten Summe ab, da einige Trainerinnen mehrere Ausbildungen und Lizenzen besitzen.

In diesem Jahr 2022 haben bereits 14 TrainerInnen an der alle 3 Jahre erforderlichen Fortbildung in den verschiedenen Bereichen teilgenommen, 5 Fortbildungen sind noch geplant.

Wir sind froh über die Vielfalt an ehrenamtlichen ÜbungsleiterInnen. Aber unser (nicht zuletzt durch die Kletterhalle wachsender Verein) lebt davon, dass wir das bestehende Angebot aufrechterhalten und hoffentlich durch die Ausbildung weiterer InteressentInnen ausbauen können. Aufgrund der großen Nachfrage benötigen vor allem weitere Aktive im Bereich Klettern (mit Kindern), aber auch im Bereich Bergwandern, Klettersteige und MTB. Eine Ausbildung beim DAV hat einiges zu bieten:

- Ausbau der eigenen Fähigkeiten durch hochwertige Ausbildung
- tolle Tourenziele
- nette Kontakte zu Gleichgesinnten
- Anrechnung der Fortbildungszeit als Bildungsurlaub möglich

Wir würden uns freuen, vielleicht DICH auf diesem Weg für eine Ausbildung beim DAV zu gewinnen. Anmeldungen für Fortbildungen sind grundsätzlich das ganze Jahr über möglich. Die Jahresplanung der Fortbildungen erscheint jeweils im Ende September. DAV Aus- und Fortbildungen sind beliebt und teilweise rasch ausgebucht.

Bei Interesse, melde Dich gerne bei mir oder bei der/die AbteilungsleiterIn.

Petra Duske (Ausbildungsreferentin)

7. Digitalisierung und Kommunikation

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden laufend Aktualisierungen auf der DAV-website technisch begleitet und umgesetzt. So wurden z.B. neue Anmeldeformulare integriert, etc.. Es wurde eine Schulung für Online-Redakteure durchgeführt, um diesen die Pflege der jeweiligen Abteilungsseiten zu ermöglichen, also z.B. das Programm zu pflegen und Beiträge einzustellen. Auch der laufende Support der Online-Redakteure bei technischen Problemen wurde geleistet. Es wurden einige digitale Informationsveranstaltungen des Dachverbandes zur Entwicklung von alpenverein.digital besucht, um gegebenenfalls interessante Entwicklungen für die Arbeit in unserer Sektion zu adaptieren. Solche gibt es, vor allem auch hinsichtlich eines etwas autonomeren Datenmanagements seitens der Sektionen. Allerdings kommen die Prozesse relativ langsam voran.

So ist aktuell das neueste Produkt DAV360° - Exchange fertig und wird

sukzessive in die Sektionen und Landesverbände ausgerollt. Damit sind die SektionsadministratorInnen dann in der Lage, sektionseigene geteilte Postfächer (Funktionspostfächer) und Verteilerlisten selbst anzulegen und zu verwalten.

Auch für alle anderen bestellten Produkte des Go-Live 1 finden fortlaufend Rolloutgespräche statt. Sechs Sektions-Websites sind aktuell auf der Basis von DAV360° - Redaktion live; eine Entwicklung, die mittelfristig auch für unsere Sektion interessant werden kann.

Daneben wird seitens des Dachverbandes an der Entwicklung von DAV360° - Mitglieder gearbeitet. Das Produkt soll den RBC MV-Manager, das aktuelle System zur Mitgliederverwaltung, ablösen. Die Bereitstellung ist für das erste Quartal 2023 geplant.

Tom Meißner-Braun (designierter Digitalisierungskoordinator)

8. Bergheim Au

Selbstversorgerhütte oder Bewirtschaftung?

Auf Antrag der Sektion Überlingen wurde am 15. Februar 2019 durch den Dachverband beschlossen, dass das Bergheim Au nun als öffentliche Hütte der Kategorie II geführt wird. Aufgrund dieser Entscheidung gab es für uns einige Punkte zu klären: Wie führen wir unsere Hütte weiter? Wird unsere Hütte bewirtschaftet, bewartet oder unbewartet geführt?

Wir spielten alle Optionen durch, erörterten die entsprechenden Rahmenbedingungen. Letztendlich haben wir uns gegen eine Bewirtschaftung entschieden. Wir werden daher unser Bergheim Au weiterhin als Selbstversorgerhütte führen. Folgende Gründe waren die Grundlage für unsere Entscheidung:

Die Zufahrt zu unserem Haus ist eine Privatstraße, sie ist Gemeinschaftseigentum der gesamten Nachbarschaft. Durch eine Nutzungsänderung des Hauses muss die Zustimmung der MiteigentümerInnen der Straße eingeholt werden. Nach Informationsbriefen und einem persönlichen Treffen im Bergheim hat uns leider nur ein Nachbar seine Zustimmung gegeben. Durch die Nutzungsänderung wären eine Vielzahl an Umbaumaßnahmen auf uns zugekommen, um alle aktuellen Vorschriften zu Hygiene, Brandschutz etc. erfüllen zu können. Der aktuelle Bestandsschutz ist an die Nutzung als Selbstversorgerhütte gekoppelt und wäre bei einer Umnutzung weggefallen. Neben Zu-/Abluft und Barrierefreiheit wären weitreichende Maßnahmen im Sinne des Brandschutzes nötig gewesen. Inwieweit die nötigen baulichen Maßnahmen in diesem Altgebäude überhaupt umsetzbar sind, wurde auf Grund der enormen geschätzten Kosten nur grob geprüft und als sehr kostenintensiv eingeschätzt. Durch eine Bewirtschaftung würde unsere Hütte genau den Charme und Charakter verlieren, den wir als Verein und unsere Gäste so schätzen. Das Bergheim Au eignet sich wunderbar für Gruppen.

Auch als Selbstversorgerhütte sind wir weiterhin eine öffentliche DAV-Hütte und können alle Vorzüge dieses Status nutzen. Wir sind als DAV-Hütte an die geltende Hütten- und Tarifordnung gebunden. Deshalb gelten seit April 2022 neue Preise.

Belegung

Im Winter 2020/21 war coronabedingt komplett geschlossen. Ab Juni 2021 konnten wir das Bergheim eingeschränkt öffnen.

Bereits jetzt sieht es mit der Auslastung für den Sommer 2022 sehr gut aus. Unser Bergheim wird immer mehr auch im Sommer zum gefragten Reiseziel. Vor allem für größere Jugendgruppen, Schulklassen, Musikvereine usw. bietet unser Bergheim genug Platz und Möglichkeiten. Auch finden immer wieder Vereinsveranstaltungen auch im Sommer den Weg auf unsere Hütte, was uns besonders freut.

Arbeitseinsätze

Nach dem fast fluchtartigen Verlassen der Hütte am 15.03.2020 konnten wir uns erst mal nicht mehr direkt um unsere Hütte kümmern. Umso mehr wussten und wissen wir es zu schätzen, wie wichtig es ist vor Ort jemanden zu haben, auf den wir uns verlassen können. Das sind Alwine und Helene, die direkt aus dem Ort kommen. Auch in der Zeit, in der niemand buchen durfte, sind beide regelmäßig durchs Haus gegangen und haben nach dem Rechten geschaut.

Im Herbst 2021 vom 19.-21.11. haben wir mit ca. 20 HelferInnen unser Bergheim von oben bis unten auf Links gedreht. Ausgerüstet mit Pinsel, Staubsauger, Akkuschauber, Leimtube, Wasserschlauch und Lappen wurde allem, was sich die letzten 2 Jahren angesammelt oder gelockert hatte, auf die Spur gegangen. Nach dem Winter 2021/22 „auf Sparflamme“ waren wir dann am Wochenende 20.-21.05.22 für den Frühjahrsputz im Bergheim. Trotz krankheitsbedingter Ausfälle und Terminüberschneidungen haben

wir das Bergheim mit knapp 10 HelferInnen auf Vordermann gebracht. U.a. wurde die Werkstatt komplett ausgemistet. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmal recht herzlich bei allen HelferInnen!

Umbau- und Sanierungsmaßnahmen

Anfang Juni wurde die neue Gastherme eingebaut. Nachdem die alte Heizung seit langem immer wieder große Aussetzer und Störungen hatte, haben wir intensiv an der richtigen Lösung gearbeitet. Gastherme oder ein Pelletssystem? Wir entschieden uns, eine neue sparsame Gastherme mit größerem Pufferspeicher einzubauen. Maßgebliche Gründe hierfür waren:

Neben der Warmwasserproduktion, wird Gas auch in der Küche und zum Heizen des Aufenthaltsraumes durch den Kachelofen benötigt. Umbau- und

Erschließungsmaßnahmen, um weg von den fossilen Brennstoffen zu kommen, wären hier sehr kostspielig und aufwändig geworden. Die Pelletsheizung wäre um ein Vielfaches teurer gewesen. Neben Außenkamin, o.g. Erschließungsmaßnahmen im Aufenthaltsraum wäre auch noch ein großes Pelletslager nötig gewesen. Weder die Option, das Lager im Skikeller zu errichten, noch einen Erdtank zu vergraben, war für uns aus Kosten-Nutzen-Sicht zufriedenstellend.

Neben den immer notwendigen Maßnahmen mit Farbe, Spachtel und Leim, werden aktuelle die größeren Renovierungsarbeiten aufgenommen, geplant und auf Fördermöglichkeiten geprüft.

Daniel Sinner (Hüttenreferent)

9. DAV Kletter- und Boulderzentrum Volksbank Vertical

Die ersten Monate sind rum und wir blicken sehr zufrieden zurück. Unser neues DAV Kletter- und Boulderzentrum wird sehr gut angenommen und wir erfüllen unsere gesteckten Ziele. In den ersten 6 Monaten (November 2021 -Mai 2022) durften wir über 15.000 Besuche bei uns im neuen Vereinszentrum zählen:

Sektionsmitglieder	42%
Mitglieder anderer Sektionen (KN, Pfullendorf, FN, etc.)	11%
Nichtmitglieder	29%
Schüler über Schulaktivitäten	18%

jüngster Gast	1 Jahr
ältester Gast	79 Jahre
Besucher mit den meisten Eintritten	76 x
verkaufte Jahreskarten	140 St.
verkaufte 11-er Karten	300 St.
verkaufte 5 für 3 (nur für Neukunden)	1030 St.

Finanzen November 2021 bis Mai 2022	
Eintritte und Kurse	179.700,00 €
Einnahmen über Schulen	12.600,00 €
Einnahmen durch Sponsoring	35.000,00 €
sonstige Einnahmen	8.600,00 €
Gesamteinnahmen	235.900,00 €
etwaige Fixkosten pro Monat	19.000,00 €

Nutzung durch Schulen

Momentan besuchen uns vier Schulen regelmäßig (wöchentlich & monatlich) mit mehreren Klassen und Gruppen. Weitere Schulen waren einmalig bei uns (Projekt-tage etc.). Die durchschnittlichen Eintritte im Monat durch Schulen belaufen sich auf 500. Es sind weitere Kooperationen mit den umliegenden Schulen geplant, z.B. mit den berufliche Schulen.

Soziale Aktivitäten

Einige soziale Einrichtungen besuchen uns regelmäßig (Jugendmigrationsdienst, Rückenwind für Familien). Des Weiteren gibt es montags eine Klettergruppe für ukrainische Kinder, deren Mütter zeitgleich einen Deutschkurs besuchen. Wir planen zwei regelmäßige Gruppen für Kinder mit Migrationshintergrund und wollen die Kinder und Jugendlichen längerfristig in unseren Jugendgruppen des JDAV integrieren.

Kurse

Das Kursprogramm unseres Boulder- und Kletterzentrums bietet Kurse für Einsteiger bis Profis. Besonders beliebt sind Top-rope-Kurse. Es gibt auch viele Anfragen zu Privatkursen. Sehr beliebt sind unsere Kindergeburtstage. Im Durchschnitt hatten wir im letzten halben Jahr 1-2 Kindergeburtstage pro Wochenende.

Das Angebot wird weiterhin ausgebaut. Wir planen Klettersteig-Kurse, Kurse mit unseren Sicherungssimulator und Familien-Kurse.

Ehrenamtliches Engagement & Personal

Das Vereins- und Kletterzentrum wäre nicht ohne das Engagement vieler Vereinsmitglieder denkbar. Aktuell arbeiten ca. 25 Mitglieder freiwillig, also ehrenamtlich am Tresen. Wir haben ca. 20 TrainerInnen, die Kurse geben und sich anderweitig einsetzen (z.B. beim Kidscup). Nicht zu vergessen sind die vielen Arbeitseinsätze – sei es allein oder in Gruppen – ohne die unsere Kletterhalle noch viel mehr offene Baustellen hätte. Insgesamt profitieren wir von der regelmäßigen (ehrenamtlichen) Arbeit von mehr als 70 Personen. Dafür möchten wir ein herzliches Dankeschön aussprechen! Zudem haben wir ein Team von sechs geringfügig Beschäftigten, die die Kletterhalle am Wochenende am Laufen halten. Auch bei Ihnen möchten wir uns für ihren Einsatz bedanken.

Wir – Hanne Brüche (sportliche Leitung) und Nicolas Herrmann (Betriebsleitung) – freuen uns auf das kommende halbe Jahr und bedanken uns für die Unterstützung! Vielen Dank und auf bald an der Wand.

Nicolas Herrmann (Betriebsleitung)

10. Öffentlichkeitsarbeit

Ich kann nun auf eine Amtszeit zurückblicken, einige Effekte davon habt ihr sicher (hoffentlich) bemerkt. Heute gibt es nicht mehr „einen“ Informationsweg, sondern verschiedene, die auch von teilweise verschiedenen Nutzergruppen genutzt werden. Mein Anliegen ist es, uns DAV-Mitglieder zu vernetzen und unser Angebot interessant zu gestalten, damit Interessenten neugierig gemacht werden. Ein Verein lebt vom Mitmachen und vom Austausch.

- Ständige Aktualisierung der Homepage
- Unterstützung der Abteilungen bei der Seitenpflege und Programmerstellung
- Bereitstellung des internen Bereiches für alle TourenleiterInnen
- Erstellung des Newstickers 1x monatlich
- Regelmäßige Infos im Hallo Ü
- Pressemitteilungen
- Pflege des Schwarzen Brettes
- Veranstaltungsorganisation

- Gründung des Veranstaltungsteams: Bernhard Breuer, Jürgen Gloger, Marion Lehmann
- Erstellung eines Sektions-Folders mit Unterstützung von Ulrike Braun

Die Pflege der Social Media Kanäle Instagram und Facebook übernahm im Mai 2022 Birgit Guni. Ich möchte mich ganz herzlich bei Philipp Penert bedanken, der diese Arbeit bisher bewerkstelligte.

Im Winter 2021/22 konnte der Verleih des Winterequipments (LVS-Sets und Schneeschuhe) in unserem Vereins- und Kletterzentrum etabliert werden. Er wurde gut angenommen. Allerdings wünsche ich mir, dass etwas sorgsamer mit den wertvollen Geräten umgegangen wird. Unser DAV-Bus wird nun digital verwaltet (von Uli Weist) und wird von Hanne, Nico und Cedrik auch für Besorgungen für die Kletterhalle genutzt.

Astrid Lux (3. Vorstand)

Überlingen, 14.6.2022